



MITREDEN.

MITGESTALTEN.

MITENTSCHEIDEN.

**JUGEND als kommunaler
ZUKUNFTSFAKTOR**

4.

**Bezirkskonferenz
Kommunale
Jugendpolitik**

**DO. 11.06.2026
13:00 - 17:00**

**Landratsamt
Amberg-Sulzbach**

**König-Ruprecht-Saal
Schloßgraben 3
92224 Amberg**



ANMELDUNG



Wir bitten um Ihre Anmeldung auf der Homepage des Bezirksjugendrings Oberpfalz bis zum 22.05.2026:



[www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/
termine/projekte-und-veranstaltungen](http://www.bezirksjugendring-oberpfalz.de/termine/projekte-und-veranstaltungen)

AUFENTHALT & ANFAHRT

- › Für Verpflegung während der Veranstaltung ist gesorgt.
- › Das Gebäude ist barrierefrei zu erreichen.
- › Anreise mit dem Auto: Parken ist begrenzt im Innenhof des Landratsamtes möglich. Fußläufige Parkmöglichkeiten sind kostenpflichtig: Parkgarage Kurfürstenbad, öffentlicher Parkplatz am Schießstätteweg (ACC).
- › Anreise mit der Bahn: Vom Hauptbahnhof Amberg ist das Landratsamt fußläufig in 10 – 15 Minuten erreichbar.





**Sehr geehrte Oberbürgermeisterinnen und
Oberbürgermeister,
sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Jugendbeauftragte,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir freuen uns, Sie zur Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik 2026 einladen zu dürfen.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen der vergangenen Jahre wird die Reihe auch 2026 fortgesetzt. Die bisherigen Konferenzen haben gezeigt, wie bedeutsam eine vorausschauende, beteiligungsorientierte Jugendpolitik für die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinden, Märkte und Städte ist.

Unter dem diesjährigen Motto

„Mitreden. Mitgestalten. Mitentscheiden. – Jugend als kommunaler Zukunftsfaktor“

richten wir den Blick darauf, wie junge Menschen aktiv an kommunalen Prozessen beteiligt werden können und welche Impulse daraus für Innovation, Gemeinwesenentwicklung und kommunales Handeln entstehen.

Die Konferenz bietet Raum für fachpolitischen Austausch, strategische Orientierung sowie das Teilen erfolgreicher kommunaler Praxis. Gleichzeitig möchten wir mit Ihnen gemeinsam diskutieren, welche Strukturen, Beteiligungsformen und Rahmenbedingungen notwendig sind, um Jugendpolitik nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.

Herzliche Grüße
Im Namen der Veranstalter

Jürgen Preisinger
Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz



PROGRAMMABLAUF

bis 13:00 Uhr	Anreise
13:00 Uhr	Eröffnung und Moderation Margit Ringer (BR-Korrespondentin) Begrüßung Jürgen Preisinger (Vorsitzender des Bezirksjugendrings Oberpfalz) Grußworte Bezirkstagspräsident Franz Löffler Bezirksverband Oberpfalz des Bayerischen Gemeindetags (N.N.) Landkreis Amberg-Weizsach Keynote Partizipation von der Steinzeit bis 2026 – Elisabeth Raschke
14:15 Uhr	Workshopangebote > „ Muaß Beteiligung sei? “ – Pia Bittner > „ Beteiligung muaß sei! “ – Juli Krolop > „ Wenn scho Beteiligung, na gscheid! “ – Elisabeth Raschke > „ So macha mia Beteiligung “ – Anja Maier
16:00 Uhr	World-Café > Gemeindliche Jugendpflege > Beteiligungsansätze > Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung > Jugendpolitik
16:45 Uhr	Abschlussrunde & Feedback
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

KEYNOTE



Partizipation von der Steinzeit bis 2026

„Partizipation heißt für mich: packen wir es an!“

Partizipation macht nachweislich glücklich, weil sie konkret & kreativ ist — „Die“ Jugend setzt die Zukunft auf die Tagesordnung.



Partizipation ist auch immer ein bisschen Party!

Impulsreferat mit Elementen aus

- > der Glücksforschung,
- > dem Tanzsport: Latein & Standard,
- > der Philosophie: Freiheit hoch drei,
- > und dem Leben: die 72h-Regel und mein erster eleganter kleiner Schritt.



Elisabeth Raschke

WORKSHOP



BASICS DER BETEILIGUNG

„Mauß Beteiligung sei?“

— Pia Bittner

Ziel:

Verständnis der rechtlichen und fachlichen Grundlagen von Jugendbeteiligung

Dieser Workshop vermittelt ein kompaktes Fundament für Beteiligung in der kommunalen Arbeit. Die Teilnehmenden erhalten eine verständliche Einführung in:

- > rechtliche Grundlagen: von den UN-Kinderrechten bis zum Baugesetzbuch,
- > Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Kommune im Bereich Jugendbeteiligung,
- > Qualitätsmerkmale, die nachhaltige Beteiligungsprozesse auszeichnen.



Nach dem Workshop wissen die Teilnehmenden, was Beteiligung bedeutet, warum sie notwendig ist und wie sie in der Kommune verankert werden kann. Das Format eignet sich besonders für Gemeinden, die sich erstmals systematisch mit Beteiligung befassen.

WORKSHOP



STRATEGIEN DER BETEILIGUNG

„Beteiligung muß sei!“

— Juli Krolop

Ziel:

Aufbau wirksamer und nachhaltiger Beteiligungsstrukturen

In diesem Workshop geht es darum, strategische Grundlagen für eine funktionierende Jugendbeteiligung in der Kommune zu legen. Die Teilnehmenden lernen das Klaviermodell der Beteiligung kennen und erhalten einen klaren Überblick über:

- zentrale Stellschrauben, die für erfolgreiche Beteiligung unverzichtbar sind,
- konkrete Aufgaben, die in der aktuellen Phase sowie in den kommenden Monaten anstehen,
- relevante Akteur:innen, die in ein aktives Beteiligungsnetzwerk eingebunden werden sollten.



Der Workshop schafft Orientierung darüber, wie Beteiligung systematisch aufgebaut, koordiniert und dauerhaft verankert werden kann.

Kurz: Partizipation ist eine Bereicherung – aber sie braucht Struktur. Nach diesem Workshop wissen Sie genau, welche Schritte notwendig sind.

WORKSHOP



WOZU BETEILIGUNG

„Wenn scho Beteiligung, na gscheid!“

— Elisabeth Raschke

Ziel:

Verständnis über den Mehrwert und die Wirkung von Beteiligung

Dieser Workshop zeigt, warum qualitative Beteiligung entscheidend für das kommunale Leben ist und welchen Mehrwert sie für junge Menschen und die Gemeinde bietet. Die Teilnehmenden erfahren:

- wie Kinder und Jugendliche durch Beteiligung Verbundenheit und Identifikation mit ihrem Ort entwickeln,
- warum kreative Ideenfindung, gute Ausstattung und ansprechende Methoden ein zentrales Erfolgsrezept sind,
- was Beteiligung leisten kann, wenn sie professionell, ernsthaft und attraktiv umgesetzt wird.



Der Workshop macht deutlich: Beteiligung stärkt Demokratie, bindet junge Menschen ein und verbessert Entscheidungen – sofern sie gut gemacht ist.



WORKSHOP

BETEILIGUNG IM LÄNDLICHEN RAUM „So macha mia Beteiligung!“

— Anja Maier

Ziel:

Einblick in konkret umsetzbare Beteiligungsprozesse im ländlichen Raum

Der Workshop zeigt, wie wir im Vorfeld eine Beteiligung vorbereiten, um die Entscheidungen auch realistisch umsetzen zu können:

- › Wie Kinder und Jugendliche sich ernstgenommen fühlen
- › Wie sich möglichst viele Kinder und Jugendliche beteiligen können
- › Wie wir alle relevanten Akteur:innen im Vorfeld mit ins Boot zu holen



Der Workshop soll zeigen: Beteiligung schafft Identität und Verbundenheit zur Heimat

KONTAKT



Bezirksjugendring Oberpfalz
Dr.-Gessler-Straße 12a
93051 Regensburg

 **0941/383 384 0**

 **info@bezirksjugendring-oberpfalz.de**

 **www.bezirksjugendring-oberpfalz.de**

Melden Sie sich gerne jederzeit bei Rückfragen!



In Zusammenarbeit mit

Bezirksarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Jugendarbeit Oberpfalz

In Kooperation mit

Bezirk
Oberpfalz



V.i.S.d.P.: Jürgen Preisinger, Dr.-Gessler-Straße 12a, 93051 Regensburg

Gestaltung: Coade Grafikbüro Regensburg; Eingesetzte Stockmedien (S1, S2) © Adobe Stock